



Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-
Vorpommern · D-19048 Schwerin

An alle
Professorinnen und Professoren,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Hochschulverwaltungen,
wissenschaftliche und künstlerische
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
Lehrbeauftragte des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

Schwerin, 25.03.2020

Sehr geehrte Professorinnen und Professoren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Hochschulverwaltungen,
sehr geehrte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Lehrbeauftragte,

wir alle haben in dieser Zeit unsere ganze Arbeitskraft darauf verwendet, mit der herausfordernden Situation bedingt durch das Corona-Virus umzugehen, Arbeitsabläufe zu organisieren, pragmatisch und unter hohem Zeitdruck vorzugehen und alternative, mitunter neue und kreative Ideen insbesondere für die Lehre zu entwickeln. Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihr Verständnis und für Ihren engagierten Einsatz.

Mir ist sehr bewusst, dass die notwendigen drastischen Einschnitte zur Eindämmung von Covid-19 für jeden und jede von Ihnen auf unterschiedliche Weise problematisch ist. Neben der deutlichen Einschränkung bzw. besonderen Herausforderung Ihrer Tätigkeit in Forschung und Lehre oder in der Administration stellen sich eine Reihe von Fragen für Sie als Beschäftigte, verbeamtete Hochschulangehörige, Lehrbeauftragte etc. Einige von Ihnen müssen sicher auch als Eltern Ihren Alltag neu organisieren.

Hausanschrift:
Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124 · D-19055 Schwerin

Postanschrift:
Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
D-19048 Schwerin

Telefon: +49 385 588-0
Telefax: +49 385 588-7082
poststelle@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

Allgemeine Datenschutzinformationen: Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten personenbezogenen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der Europäischen Union in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Ministerium/Datenschutzhinweise>.

Je nachdem, in welchem rechtlichen Verhältnis Sie zur Ihrer Hochschule bzw. zum Land Mecklenburg-Vorpommern stehen, bestehen sicherlich individuell auch existentielle Sorgen in unterschiedlichem Ausmaß. Dies sehen wir auch an den zahlreichen Anrufen und E-Mails, die uns erreichen. Antworten zu den darin häufig genannten Fragen finden Sie auf den Internetseiten und Handreichungen Ihrer Hochschule oder auf der Seite des Bildungsministeriums, die auch laufend aktualisiert werden.

Ich möchte Ihnen versichern, dass die Landesregierung - und insbesondere das Wissenschaftsministerium - in enger Zusammenarbeit mit den Krisenstäben der Hochschulen mit Hochdruck daran arbeitet, dass Ihnen aus dieser Krise möglichst keine Nachteile für Ihre akademische Laufbahn oder Ihren beruflichen Werdegang entstehen. Im täglichen Austausch - in dieser Zeit in Form von Telefon- und Videokonferenzen - zwischen meinem Haus und den Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen arbeiten wir gemeinsam daran, die drohenden Nachteile für Studierende und Beschäftigte an unseren Hochschulen zu verhindern und möglichst einheitliche Vorgehensweisen abzustimmen.

Es ist in der Geschichte unseres Bundeslandes ein einmaliger Vorgang, dass es notwendig wurde, den Studienbetrieb in der jetzigen Form einzustellen und damit einhergehend den Verwaltungsbetrieb in diesem Ausmaß einzuschränken. Was vor einigen Wochen noch Alltag war, ist momentan leider nicht möglich. Inzwischen konnte aber dank Ihres Engagements, Ihrer Flexibilität und Kreativität, die Funktionsfähigkeit der Hochschulverwaltung in systemrelevanten Bereichen aufrechterhalten bzw. wiederhergestellt werden. Auch die Kompensation vieler Leistungen in allen Bereichen von Studium und Lehre, die wegen Vermeidung persönlicher Kontakte derzeit wegfallen, durch digitale Alternativen nimmt mehr und mehr Fahrt auf. Auch dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken und hoffe, dass diese Bestrebungen auch weiter Unterstützung finden.

Seien Sie versichert, dass wir alles tun werden, dass es uns gelingt, diese schwierige Zeit für den Hochschulbetrieb bestmöglich gemeinsam zu steuern.

Bleiben Sie bitte gesund.

Mit den besten Grüßen


Bettina Martin